



Sachbearbeitung Theater Ulm
Datum 21.02.2010
Geschäftszeichen TH-VD
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur Sitzung am 19.03.2010 TOP
Behandlung öffentlich GD 098/10

Betreff: Zwischenbericht Ulmer Theater über die laufende Spielzeit 2009/2010

Anlagen: Mehrjährige Übersicht über Spieltätigkeit und Besucherfrequenz (Anlage 1)
Halbjahresbericht (Anlage 2)
Entwicklung der Abonnement-Zahlen (Anlage 3)
Budgetbericht (Anlage 4)

Antrag:

Vom Zwischenbericht über die laufende Spielzeit 2009/2010 Kenntnis zu nehmen

Angela Weißhardt

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

1. Entwicklung der Zuschauerzahlen und der Auslastung

Eine mehrjährige Betrachtung der Besucherentwicklung zeigt einen leichten Anstieg der Zuschauerzahlen im Vergleich zum Vorjahr (vgl. Anlage 1), nämlich um 5.237 Besucher/Innen. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die verstärkten Aktivitäten im Bereich der Gastspiele zurückzuführen. Jedoch auch im Bereich der eigenen Veranstaltungen in den unterschiedlichen Spielstätten ist diese positive Entwicklung zu beobachten.

Insgesamt ist im Großen Haus ein erfreulicher Anstieg in der Auslastung im Vergleich zum Vorjahr auf aktuell 83 % festzustellen.

In den weiteren Spielstätten des Hauses (Podium, Foyer, Junges Forum) sind die Besucherzahlen und die Auslastung zurückgegangen. Dies ist jedoch insbesondere auf die leicht reduzierte Aufführungs- bzw. Veranstaltungszahl zurückzuführen.

2. Entwicklung in den einzelnen Kunstgattungen

Im **Schauspiel** zeigt sich ein ähnliches Bild wie in den Vorjahren. Die Auslastung ist mit knapp 57 % zurückhaltend.

Die **Oper** zeigt mit 92 % eine deutlich gestiegene Auslastung im Vergleich zum Vorjahr. Beide bislang gezeigten Produktionen haben großen Anklang beim Publikum gefunden.

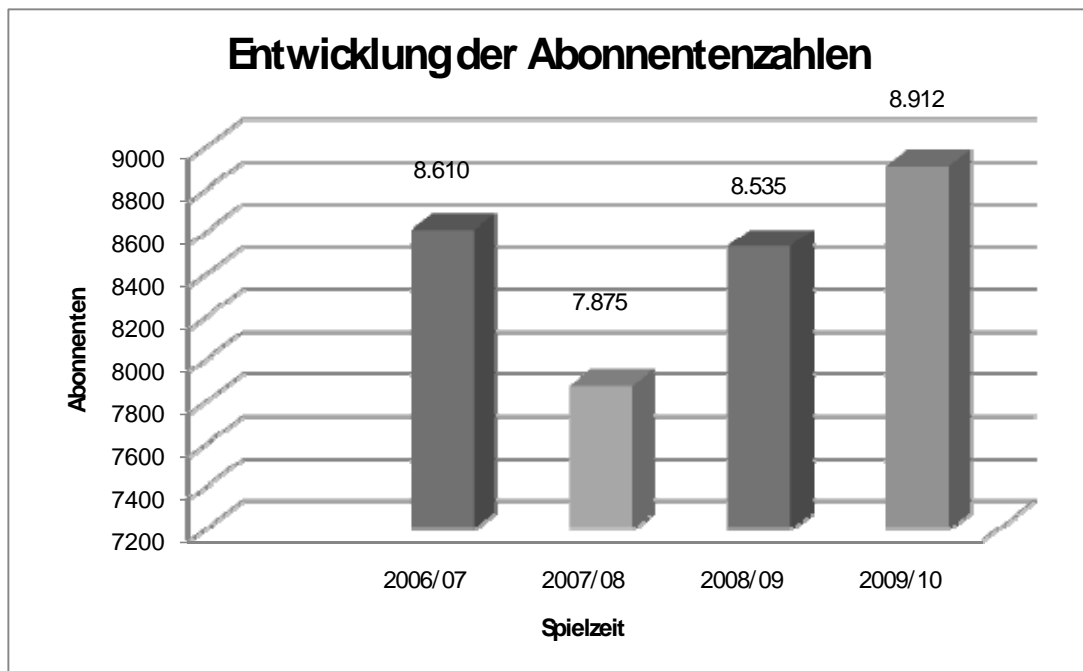
Im Bereich der **Operette** hat die Fledermaus als Wiederaufnahme erfreulichen Zuspruch gefunden. Die Produktion Im weißen Rössl ist glänzend gestartet und lässt eine hohe Nachfrage beim Publikum erhoffen.

Das **Ballett** verzeichnet sowohl im Großen Haus wie auch im Podium erfreuliche Besucherresonanz.

Im Bereich **Musical** war zu erwarten, dass Der kleine Horrorladen nicht ganz an den Erfolg der Vorjahresproduktion Jesus Christ Superstar würde anknüpfen können. Die erzielte Auslastung von 89 % stellt dennoch einen großen Erfolg dar.

3. Entwicklung der Abonnements

Die Zahl der Abonnements konnte im Vergleich zu den Vorjahren erfreulicherweise gesteigert werden.



Bei genauer Betrachtung fällt auf, dass es einerseits zwar Rückgänge im Bereich der Besucherring-Abonnements, andererseits aber auch deutliche Zuwächse bei den sog. kleineren Abonnements gibt. Diese Veränderungen führten insgesamt aber zu gestiegenen Einnahmen bei den Abonnements.

4. Budgetbericht September 2009 bis Januar 2010 (vgl. Anlage 4)

Die Entwicklung der **Personalausgaben** ist positiv: im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben für Gäste um 110.000 EUR zurückgegangen. Die hohen Gastkosten in der vorigen Spielzeit waren insbesondere auf Jesus Christ Superstar zurückzuführen.

Die Personalausgaben enthalten Tarifsteigerungen für das Orchester (ab Dezember 2009). Weitere Tarifsteigerungen sind im jetzigen Berichtszeitraum nicht enthalten.

Die aktuellen positiven Entwicklungen bei den **Sachkosten** veranlassen TH, für den Abschluss der aktuellen Spielzeit 2009/2010 einen Überschuss von rund 50.000 EUR zu prognostizieren. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sich die aktuellen Trends fortsetzen und nicht durch unvorhergesehene Ereignisse ad absurdum geführt werden.

5. Haushaltskonsolidierung

Im Haushaltsplan 2010, der Grundlage für das Budget TH ist, sind die Beträge für die Haushaltskonsolidierung 2010 in Höhe von 292.000 EUR bereits abgezogen.

Gelingt es TH, das Budget so einzuhalten (vgl. Ziff. 4), so ist damit die Haushaltskonsolidierung 2010 erbracht.

